Technische Information

IMPACT Klebe-und Armierungsmörtel leicht –EPS-

wasserabweisender mineralischer Trockenmörtel, Leichtputzmörtel LW; CS II nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P II nach DIN 18550
zum Kleben von organischen und mineralischen Dämmplatten, sowie zum Armieren in Verbindung mit Impact Gittergewebe oder Gittergewebe M.

Prüfzeugnis:
IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel - leicht wurde in Verbindung mit den IMPACT Wärmedämm-Verbund-Systemen nach den Anforderungen der DIN 4102, Baustoffklasse B 1 (schwer entflammbare Baustoffe) geprüft.

Anwendung:
IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel - leicht eignet sich zum Kleben von organischen (z. B. Styropor) und mineralischen Dämmplatten (z. B. Mineralwolledämmplatten) sowie zum Einbetten von Armierungsgewebe auf Dämmplatten, speziell für Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) gemäß Zulassung. Insbesondere geeignet und zugelassen im WDVS auf Holzweichfaser-Dämmplatten. Weiterhin eignet sich IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel - leicht zum Überarbeiten von tragfähigen bzw. entsprechend vorbehandelten Altputzen und gerissenen Putzfassaden

Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm²
Druckfestigkeit:	Ca. 3 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit λ 10, dry, mat (Tabellenwert nach DIN EN 1745):	ca. 0,39 W/(mK) für P=50% ca. 0,43 W/(mK) für P=90%
Wasseraufnahme:	Wc2
Wasserdampfdiffusions-widerstandszahl µl:	≤ 20
Brandverhalten:	A2-S1, d0
Wasserbedarf:	Ca. 6l / Sack
Ergiebigkeit:	Ca. 1100 l / t
Verbrauch:	Kleben: ca. 3 – 5 kg/m² Armieren: ca. 4 – 10 kg/m² (Dicke 4 -10 mm). Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln-

Untere und Obere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und
+5° C - +30° C (Umluft und Untergrund)
Trocknung:
Standzeit mind. 1 Tag/mm Auftragsschichtstärke

Reinigung der Werkzeuge:	Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen mit Wasser.
Lagerung:	Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

Wichtige Verwendungshinweise:
IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel - leicht kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen, Durchlaufmischern oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 6 Liter sauberem Wasser mischen und mit dem Rührquirl knotenfrei in verarbeitungsgerechter Konsistenz anrühren. Nach kurzer Quellzeit nochmals durchrühren und evtl. durch weitere Wasserzugabe einstellen. Nicht mit anderen Produkten mischen.
Dämmplattenverklebung: Der Klebemörtelauftrag erfolgt - je nach WDV-Systemvariante - in der Regel im Wulst-Punkt-Verfahren oder vollflächig auf die Dämmplatten. Alternativ kann der IMACT Klebe- und Armierungsmörtel - leicht auch voll- oder teilflächig auf den Untergrund aufgetragen werden (jeweilige Systemzulassung beachten!). Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatten press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten, damit eine glatte planebene Fassadenfläche erreicht wird. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.

Armierung/Spachtelung: IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel - leicht auf die Dämmplatten gleichmäßig aufbringen und das zum System passende IMPACT Armierungsgewebe straff und faltenfrei einbetten. Gewebestöße sind ca. 10 cm zu überlappen. Gewebe nach dem Einbetten frisch in frisch vollflächig überziehen. Das Gewebe muss im äußeren Drittel der Armierungsschicht liegen. Die Auftragsstärke der gesamten Armierung sollte zwischen 4 und max. 10 mm liegen.

Der frisch aufgebrachte Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C bzw. über +30 °C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

Sicherheitshinweise für den Verarbeiter:
Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code: M-SK01

[1)] siehe entsprechende Technische Information

IMPARAT Farbwerk Iversen & Mähl GmbH & Co. KG, 21504 Glinde/Hamburg, Telefon 040-727708-10, Fax 040-727708-11, www.imparat.de
Diese IMPARAT-Information wurde nach dem neuesten Stand der Technik und den uns vorliegenden Erfahrungen zusammengestellt. Sie soll den Verarbeiter bei der Auswahl der geeigneten Werkstoffe und deren fachgerechte Anwendung unterstützen. Die hier gemachten Angaben befreien den Verwender nicht von der eigenverantwortlichen Prüfung des Materials auf Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter Berücksichtigung der objektbezogenen Gegebenheiten. Bei Neuauflage verliert diese Information ihre Gültigkeit.
Stand: Okt. 2022

IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel leicht –EPS-

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.
Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Mineralisch: Putze nach DIN 18550 Mörtelgruppe P II Kalkzementmörtel Mörtelgruppe P III Zementmörtel	*Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein.*	*Gut durchtrocknen lassen.*
	Erstbeschichtungen	Außenflächen
	Je nach Witterung sollen Neuputze 2 bis 4 Wochen alt sein. Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern.	Falls erforderlich, mit Silicat-Grundierung[1)] und Wasser, 1:1 gemischt.
Alter, saugender sowie an der Oberfläche sandender Kalkzementputz	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Lose Putzteile entfernen, mit artgleichem Mörtel ausbessern.	
Beton	Sinterschichten, Zementschlämme, Schalölrückstände etc. entfernen. Fehlstellen nach der Grundbeschichtung mit IMPACT Verbundmörtel 4206 beiarbeiten.	
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit Porenbeton-Reparaturmörtel beiarbeiten.	
Sichtmauerwerk: Kalksandstein	Gründlich reinigen.	
Ziegelmauerwerk	Gründlich reinigen.	Falls erforderlich, mit Silicat-Grundierfarbe[1)], 2:1 wasserverdünnt.
Faserzementplatten	Nass reinigen. Frei verbaute Platten allseitig einschließlich der Schnittkanten grundieren.	
	Überholungsbeschichtungen	
Intakte Beschichtungen: Mineral- oder Silikatfarben-Beschichtungen	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen.	Falls erforderlich.
	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Fehlstellen nach der Grundbeschichtung mit IMPACT Verbundmörtel 4206 ausbessern.	Silicat-Grundierfarbe[1)], 2:1 wasserverdünnt.
Mineral-Strukturputze und mineralische Wärmedämm-VerbundSysteme	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Nach der Grundbeschichtung mit IMPACT Verbundmörtel 4206 glätten und egalisieren.	
	Erneuerungsbeschichtungen	
Nicht intakte Wärmedämm-VerbundSysteme	Mechanisch entfernen. Neuaufbau des Wärmedämm-Verbund-Systems.	Falls erforderlich. – siehe Erstbeschichtungen –

IMPARAT Farbwerk Iversen & Mähl GmbH & Co. KG, 21504 Glinde/Hamburg, Telefon 040-727708-10, Fax 040-727708-11, www.imparat.de
Diese IMPARAT-Information wurde nach dem neuesten Stand der Technik und den uns vorliegenden Erfahrungen zusammengestellt. Sie soll den Verarbeiter bei der Auswahl der geeigneten Werkstoffe und deren fachgerechte Anwendung unterstützen. Die hier gemachten Angaben befreien den Verwender nicht von der eigenverantwortlichen Prüfung des Materials auf Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter Berücksichtigung der objektbezogenen Gegebenheiten. Bei Neuauflage verliert diese Information ihre Gültigkeit.
Stand: Oktober 2022